

## Betreuungsangebote

Die Arbeit der Gesamteinrichtung untergliedert sich in die vier Aufgabenschwerpunkte:

- stationäre Betreuung
- teilstationäre Betreuung
- ambulante Betreuung
- Luther-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung, Sek.I).

Die gewollt starke Differenzierung unserer Angebotsstruktur ermöglicht die Auswahl eines individuellen Betreuungssettings für die angefragten Kinder und Jugendlichen. Auch wenn jede Gruppe und jedes Team ein individuelles Leistungsprofil aufweist und dies auch pflegt, wird durch Leitung und Führung eine enge Verzahnung einzelner Hilfen gewährleistet. Die Bedarfe des Jugendlichen bleiben somit im Zentrum unserer Aufmerksamkeit.

Obwohl je nach stationärer, teilstationärer oder ambulanter Hilfeform ein unterschiedlicher Grad der Herauslösung aus dem familiären Kontext bewirkt wird, entwickeln wir unsere erzieherischen Handlungsziele immer gemeinsam mit den Eltern und weiteren wichtigen Bezugspersonen. In fest vereinbarten Elterngesprächen, wird den Eltern Gelegenheit gegeben, ausführlich ihre Sicht der Dinge darzustellen. Hierdurch wächst das Verständnis und die Kenntnis zu dem betroffenen Kind und Jugendlichen.

Auch bei stationärer Betreuung finden diese Gespräche nach Möglichkeit bewusst im Haushalt der Eltern statt. Die von Wertschätzung geprägten Umgangsformen ermöglichen den Eltern eine Identifikation mit der Hilfe. Insbesondere bei Hilfen, die eine Verlagerung des Lebensmittelpunkts des betroffenen Jugendlichen zur Folge haben, ist dies von größter Wichtigkeit.

Diese Schritte finden in enger Abstimmung mit dem fallverantwortlichen Mitarbeiter des Jugendamtes statt. In den regelmäßigen Hilfeplangesprächen kann aufgrund dieser Praxis immer fundiert dargestellt werden, wann das Ziel der Rückführung oder der Verselbständigung erreicht werden kann. Im Interesse der Hilfeempfänger gilt es, die Verweildauer in der ausgesuchten Hilfe so kurz wie möglich zu gestalten.